

Neue Generika:

Wir informieren Sie regelmässig über neue Generika und die verwinkelten Marketingstrategien der Pharma-Industrie. In diesen Monaten sind Generika und Co-Marketing-Produkte der Blutdrucksenker Blopess®, des

Säureblockers Nexium® und des Neuroleptikums Seroquel® auf den Markt gelangt. Co-Marketing-Produkte sind mit dem Original identische Medikamente, die unter einem anderen Namen vertrieben werden.

Original	Blopess®			Nexium®		Seroquel®			
Co-Marketing-Produkt	Candesartan Takeda			Esomep®		Sequase®			
Stärke	8 mg	16 mg	32 mg	20 mg	40 mg	25 mg	100 mg	200 mg	300 mg
Packungsgrösse Anz.Tabl.	98	98	98	98	98	60	100	100	100
Preis Original	79.40	98.35	135.15	163.85	197.90	71.65	234.55	465.05	649.65
Preis Co-Marketing-Produkt	54.20	65.60	86.65	127.00	152.50	36.30	95.00	178.05	244.55
Teuerstes Generikum	52.20	62.95	82.05	72.45	85.55	36.30	94.90	177.90	244.35
Günstigstes Generikum	46.40	55.45	72.20	70.95	83.35	34.55	89.85	159.90	219.60

Preise in CHF

Bei uns haben Sie die Wahl zwischen dem Originalmedikament und allen wichtigen Generika. Bitte beachten Sie, dass der Selbstbehalt für Originalmedikamente 20% beträgt, für Generika und Co-Marketingprodukte aber nur 10%.

Diese Regel gilt dann, wenn der Preisunterschied zwischen Original und Generikum (oder Co-Marketingprodukt) mehr als 20% beträgt. ■

www.apothekeschaffhauserplatz.ch



Seminarstrasse 1
8057 Zürich

Thomas Kappeler
info@apothekeschaffhauserplatz.ch

Telefon 044 361 61 61
Telefax 044 361 39 13

Pharmatipp Nr. 2



Aktuell:

Sichere Medikamente
in der Schwangerschaft



apotheke schaffhauserplatz

Pharmatipp Nr.2

Unser gesetzlicher Auftrag ist die Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln. Bei uns gehört auch die kostenlose Hauslieferung dazu. Diese Dienstleistung dürfen Sie bei Bedarf jederzeit in Anspruch nehmen.

Im Sommer und auch nun während einiger Herbstwochen sehen Sie wieder unsere Plakate an den Tramstationen des Quartiers. Mit dieser Aktion machen wir auf unsere Dienstleistungen und auf unsere Vorzüge gegenüber anderen

Anbietern aufmerksam. Neben den Schwerpunkten breites Sortiment, Arzneimittelsicherheit und Arzneimittelinformation bewerben wir neu auch unseren kostenlosen Lieferservice. Die entscheidenden Unterschiede zu unseren Konkurrenten sind der wünschbare Liefertermin und der frei wählbare Ort. Sie erhalten Ihre Medikamente minuten genau geliefert – wohin immer Sie es wünschen: nach Hause, ins Büro, ins Fitnesszentrum oder zum Coiffeur. Die Medikamente sind neutral verpackt, und die Kosten übernehmen wir – Ihre Apotheke. ■



Aktuell: Sichere Medikamente in der Schwangerschaft

Zu den häufigen Fragen in der Apotheke gehört die sichere Versorgung mit Medikamenten während einer Schwangerschaft. Wichtig ist, dass Sie sich für jedes Medikament (auch pflanzliche!), das Sie kaufen oder das Sie sich verschreiben lassen, erkundigen, ob allenfalls eine Gefahr für den Fetus entstehen könnte. In der untenstehenden Tabelle finden sich gängige Alltags-Probleme in der Schwangerschaft und deren medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten. Diese Liste gilt nicht für die Stillzeit.

Die hier empfohlenen Arzneimittel sind wirksam, und sie können ohne Gefahr für das Kind angewendet werden. Dennoch sollte immer beachtet werden: **Korrekt dosieren, kurze Zeit anwenden!** Weiterführende Informationen bietet die geprüfte und wissenschaftlich aktuelle Datenbank der Charité Berlin (www.embryotox.de). Bei Unsicherheiten und allfälligen Fragen wenden Sie sich direkt an unsere Apothekerinnen und Apotheker. ■

Allergien	Cetirizin (z.B. Zyrtec®), Loratadin (z.B. Claratine®)
Brechreiz, Erbrechen	Meclozin (Itinerol® B6)
Fieber, Migräne, Schmerzen	Paracetamol-Präparate (z.B. Panadol®) sind grundsätzlich erlaubt. Nur in den ersten 6 Monaten dürfen auch Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin®), Ibuprofen (z.B. Saridon®) oder Naproxen (z.B. Aleve®) verwendet werden.
Hämorrhoiden	Lidocain-haltige Cremes oder Zäpfchen (z.B. Procto-Glyvenol®)
Husten	Acetylcystein (z.B. Solmucol®), Weleda Hustenelixier, Wala Pulmonium Hustensirup. Codeinhaltige Präparate (z.B. Makatussin®) dürfen bei hartnäckigem Hustenreiz und wenn zwingend nötig kurzfristig angewendet werden.
Läuse	Dimeticon (Hedrin®)
Pilzinfektionen lokal	Clotrimazol (z.B. Canesten®, nicht grossflächig anwenden)
Schlafstörungen	Baldrian- und Hopfenpräparate (z.B. Baldriparan®, Hova®)
Schnupfen	Xylometazolin lokal (z.B. Rhinostop®), hypertone Meersalz-Sprays (Otrivin® Meer)
Sodbrennen und saures Aufstossen	Aluminium-/Magnesiumsalze (z.B. Alucol®), Omeprazol (z.B. Antrapro®), Ranitidin (z.B. Zantic®)
Vaginalsoor	Clotrimazol (z.B. Gyno-Canesten®, 3 Tage lang)
Verstopfung	Flohsamen (z.B. Metamucil®), Lactulose (z.B. Duphalac®)